

# Jahrgangsstufe 10

<b>A Ausbildung und Beruf</b>	9	3.2	Arbeitsplatzabbau durch Unternehmenszusammenschlüsse	59
<b>1 Duales Ausbildungssystem</b>	10	<b>4 Veränderung in der Form der Arbeitsverhältnisse</b>	60	
<b>2 Berufsausbildungsvertrag</b>	13	4.1 Häufiger Berufs- und Arbeitsplatzwechsel	60	
<b>3 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)</b>	19	4.2 Geringfügige Beschäftigung – „Mini-Jobs“	61	
<b>4 Arbeitsvertrag</b>	23	4.3 Zeitarbeitnehmer (Leiharbeiter)	62	
4.1 Form und Inhalt von Arbeitsverträgen	23	4.4 Schattenwirtschaft	63	
4.2 Dauer von Arbeitsverträgen	24	<b>5 Arbeitslosigkeit</b>	64	
<b>5 Schutzbestimmungen im Arbeitsrecht</b>	25	5.1 Arbeitslosigkeit – Folgen für den Einzelnen	65	
5.1 Die ordentliche und die außerordentliche Kündigung	25	5.2 Arbeitslosigkeit – Auswirkungen in der Gesellschaft	65	
5.2 Regelungen nach dem Kündigungsschutzgesetz (KSchG)	27	5.3 Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	65	
5.3 Bundesurlaubsgesetz	28	<b>C Soziale Sicherung</b>	73	
5.4 Besondere Schutzrechte für bestimmte Personengruppen	29	<b>1 Geschichtliche Entwicklung und Bedeutung der sozialen Sicherung</b>	74	
5.5 Entgeltfortzahlung	31	1.1 Ursprung der Sozialversicherung	74	
<b>6 Arbeitszeit</b>	32	1.2 Die damaligen Leistungen	74	
6.1 Das Arbeitszeitgesetz (ArbZG)	32	1.3 Die Entwicklung in Deutschland seit dem 2. Weltkrieg	75	
6.2 Das Teilzeitgesetz	34	<b>2 Krankenversicherung</b>	76	
<b>7 Arbeitsgerichtsbarkeit</b>	35	2.1 Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung	76	
<b>8 Interessenvertretung in der Arbeitswelt</b>	37	2.2 Wer ist versichert?	77	
8.1 Tarif- und Sozialpartner	37	2.3 Was kostet die Krankenversicherung?	77	
8.2 Tarifverträge	39	2.4 Die Probleme der Krankenversicherung	77	
8.3 Arbeitskampf	40	<b>3 Rentenversicherung</b>	79	
<b>9 Betriebsverfassungsgesetz: Rechte, Wahl, Zusammensetzung des Betriebsrats und der Jugendvertretung</b>	43	3.1 Die Leistungen der Rentenversicherung	79	
9.1 Mitbestimmung und Demokratie	43	3.2 Der Beitragssatz zur Rentenversicherung	81	
9.2 Das Betriebsverfassungsgesetz	44	3.3 Probleme der Rentenversicherung	81	
9.3 Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte	46	<b>4 Arbeitsförderung</b>	82	
9.4 Die Freistellung von Betriebsräten	47	4.1 Hilfen der Agentur für Arbeit	82	
9.5 Das BetrVG in der Kritik	48	4.2 Gründe für Arbeitslosigkeit	83	
9.6 Vor- und Nachteile betrieblicher Mitbestimmung	49	<b>5 Unfallversicherung</b>	86	
9.7 Europäische Betriebsräte	49	5.1 Die Kosten der Unfallversicherung	86	
9.8 Die Jugend- und Auszubildendenvertretung	50	5.2 Die Leistungen der Unfallversicherung	87	
<b>B Arbeitswelt im Wandel</b>	53	<b>6 Pflegeversicherung</b>	89	
<b>1 Technologischer Wandel</b>	54	6.1 Die Leistungen der Pflegeversicherung	89	
<b>2 Betriebsorganisatorischer Wandel</b>	56	6.2 Der Beitrag zur Pflegeversicherung	90	
<b>3 Globalisierung – Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt</b>	58	<b>7 Transferleistungen des Staates</b>	91	
3.1 Arbeitsplatzverlagerung	58	7.1 Kindergeld	91	
		7.2 Elterngeld	91	
		7.3 Betreuungsgeld	92	

7.4	Ausbildungsförderung (BAföG)	92	1.1	Primärgruppen	133
7.5	Wohngeld	92	1.2	Sekundärgruppen	134
7.6	Vermögensbildung	93	<b>2</b>	<b>Rollen und Rollenerwartungen</b>	136
7.7	Sozialhilfe	93	2.1	Rollenvielfalt	136
7.8	Grundsicherung im Alter	94	2.2	Rollenerwartungen	137
7.9	Versorgungsleistungen des Staates	94	2.3	Rollenkonflikte	138
<b>8</b>	<b>Die Krise des Generationenvertrages aufgrund des demografischen Wandels</b>	95	2.4	Möglichkeiten und Modelle der Konfliktlösung	140
<b>9</b>	<b>Lösungsansätze in einer sich wandelnden Gesellschaft</b>	98	<b>3</b>	<b>Die Familie</b>	143
<b>10</b>	<b>Private Vorsorge zur sozialen Sicherheit</b>	101	3.1	Aufgaben der Familie	143
10.1	Riester-Rente	101	3.2	Rechtsstellung der Familie	146
10.2	Absicherung durch Immobilien	102	3.3	Herausforderungen an Familie und Gesellschaft	150
10.3	Lebensversicherung als Polster für sich und die Angehörigen	103	3.4	Maßnahmen staatlicher Familienpolitik	153
<b>11</b>	<b>Individualversicherung zum Schutz vor allgemeinen Risiken</b>	104			
11.1	Berufsunfähigkeitsversicherung	105			
11.2	Private Unfallversicherung	105			
11.3	Risikolebensversicherung	105			
11.4	Haftpflichtversicherung	105			
11.5	Hausratversicherung	106			
<b>D</b>	<b>Recht</b>				
<b>1</b>	<b>Das Recht im Rechtsstaat</b>	107	<b>A</b>	<b>Staatsziele und Staatsordnung</b>	159
1.1	Die Aufgaben des Rechts	108	<b>1</b>	<b>Die Bedeutung des Staates</b>	160
1.2	Die Bindung des Staates an das Recht	108	1.1	Äußere Sicherheit	160
1.3	Die Grundlagen des Rechts	111	1.2	Innere Sicherheit und Ordnung	161
<b>2</b>	<b>Die Rechtsprechung</b>	112	1.3	Die Wahrung und Entwicklung der Rechtsordnung	161
2.1	Die Gerichtsbarkeiten	113	1.4	Daseinsvorsorge	162
2.2	Außergerichtliche Einigung – Mediation	114	1.5	Die soziale Sicherheit	162
<b>3</b>	<b>Rechtliche Verantwortung und Alter</b>	113	1.6	Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung	163
3.1	Rechtsfähigkeit	117	1.7	Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen	163
3.2	Geschäftsfähigkeit	118	1.8	Funktionierende Verwaltung	163
3.3	Deliktsfähigkeit und Strafmündigkeit	120	<b>2</b>	<b>Die wertgebundene Ordnung der Bundesrepublik Deutschland</b>	164
<b>4</b>	<b>Das Strafverfahren</b>	117	2.1	Das Menschenbild des Grundgesetzes	164
4.1	Merkmale einer Straftat	124	2.2	Die Grundrechte des Grundgesetzes	165
4.2	Das Ermittlungsverfahren	125	<b>3</b>	<b>Die freiheitlich-demokratische Grundordnung in der Bundesrepublik Deutschland</b>	171
4.3	Die Hauptverhandlung	126	3.1	Die Gewaltenteilung	171
4.4	Zweck der Strafe	127	3.2	Machtkontrolle	172
<b>5</b>	<b>Jugendstrafrecht</b>	128	3.3	Die abwehrbereite Demokratie	174
5.1	Das Jugendstrafverfahren	128	<b>4</b>	<b>Strukturprinzipien des Grundgesetzes</b>	176
5.2	Die Folgen der Jugendstrafat	129	4.1	Die Republik	177
<b>E</b>	<b>Soziale Beziehungen</b>	131	4.2	Der Sozialstaat	177
<b>1</b>	<b>Persönlichkeitsentwicklung durch soziale Kontakte (Interaktion)</b>	132	4.3	Der Bundesstaat	178
			4.4	Die Demokratie	179
			4.5	Der Rechtsstaat	180

## Jahrgangsstufe 11

<b>5</b>	<b>Grundzüge der Weimarer Reichsverfassung</b>	181	<b>C</b>	<b>Repräsentation und Wahl</b>	239
5.1	Stellung von Reichspräsident, Reichskanzler und Reichstag	181	1	<b>Demokratie und Wahlen</b>	240
5.2	Grundrechte in der Weimarer Reichsverfassung	183	1.1	Direkte und repräsentative Demokratie	240
			1.2	Die Funktionen von Wahlen	241
			1.3	Grundsätze und Merkmale demokratischer Wahlen	242
			1.4	Wahlsysteme	245
<b>6</b>	<b>Nationalsozialistische Diktatur (1933–1945)</b>	185	2	<b>Die Stellung des Abgeordneten</b>	248
6.1	Weltanschauliche Grundlagen	185	2.1	Freies und imperatives Mandat	248
6.2	Herrschaftsgewinnung und -ausübung	188	2.2	Ausgewählte Rechte des Abgeordneten	249
6.3	Stellung und Alltag des einzelnen Menschen	189	3	<b>Die Parteien</b>	250
			3.1	Aufgaben und Stellung	250
			3.2	Finanzierung	250
<b>7</b>	<b>Aktuelle Gefahren für die Demokratie</b>	193	4	<b>Entwicklung zur Medien- und Stimmungsdemokratie</b>	252
7.1	Rechtsextremismus	193	4.1	Personalisierung in der Politik	252
7.2	Linksextremismus	195	4.2	Populismus in der Politik	253
7.3	Religiös motivierter Extremismus	195	5	<b>Medien in der Demokratie</b>	255
7.4	Demokratiefeindliche Sekten	196	5.1	Massenmedien	255
7.5	Extremistische Gruppen: Ursachen und Gemeinsamkeiten	197	5.2	Das Grundrecht der Pressefreiheit	257
			5.3	Medienkonzentration und Entwicklung	258
<b>B</b>	<b>Der politische Entscheidungsprozess</b>	199			
<b>1</b>	<b>Die Gemeinde – Grundlage des demokratischen Staates</b>	200	<b>D</b>	<b>Politik und Partizipation</b>	261
1.1	Die Aufgaben der Gemeinden	200	1	<b>Eigene Vorstellungen von Politik und Demokratie</b>	262
1.2	Der politische Aufbau der Gemeinde – Entscheidungsprozesse	201	1.1	Politikverdrossenheit	263
			1.2	Vertrauen in staatliche Organe	266
<b>2</b>	<b>Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland</b>	204	2	<b>Pluralistische Ordnung</b>	267
2.1	Der Sinn einer bundesstaatlichen Ordnung	205	2.1	Konkurrierende Interessen und Wertvorstellungen	267
2.2	Strukturen und Aufgaben	207	2.2	Toleranz und Kompromissfähigkeit	268
2.3	Bayerns Stellung im Bund	209	3	<b>Partizipation an der Willensbildung</b>	269
2.4	Probleme des Föderalismus	210	3.1	Mitwirkung in Schule und Betrieb	269
			3.2	Engagement in Vereinen und Verbänden	270
			3.3	Beteiligung an Wahlen	271
<b>3</b>	<b>Oberste Bundesorgane</b>	213			
3.1	Der Bundestag	213	4	<b>Durchsetzung von Interessen</b>	272
3.2	Der Bundesrat	215	4.1	Bürgerinitiativen	272
3.3	Der Bundespräsident	217	4.2	Bürgerbegehren – Bürgerentscheid	273
3.4	Die Bundesregierung	218	4.3	Volksbegehren – Volksentscheid	275
3.5	Das Bundesverfassungsgericht	222			
<b>4</b>	<b>Die Entstehung eines Gesetzes</b>	227			
4.1	Warum ein Gesetz entsteht – Beispiel Zuwanderung	227	<b>E</b>	<b>Deutschland in Europa</b>	277
4.2	Ziele und Vorstellungen der Parteien	228	1	<b>Die EU: Erwartungen und Ängste</b>	278
4.3	Verbandsinteressen im Gesetzgebungsverfahren	230	2	<b>Der europäische Einigungsprozess</b>	281
4.4	Öffentliche Meinung und Medien	232	2.1	Fünfzig Jahre Frieden in Europa	281
4.5	Der Gesetzgebungsweg	233	2.2	Eine Gemeinschaft mit großer Anziehungskraft	281
4.6	Gesetzgebung durch Kompromiss	237	2.3	Der Binnenmarkt	284

<b>3</b>	<b>Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU</b>	285	6.2	Wirtschaftssubjekte und ihre Zielsetzungen	328
3.1	Der Europäische Rat	285	6.3	Allgemeinwohl und wirtschaftliche Ziele	330
3.2	Der Ministerrat	286			
3.3	Die Kommission	287	<b>7</b>	<b>Magisches Vieleck und Probleme bei seiner Verwirklichung</b>	331
3.4	Das Europäische Parlament	290	7.1	Die Ziele des Stabilitätsgesetzes	332
3.5	Die Europäische Zentralbank	291	7.2	Probleme bei der Verwirklichung	334
3.6	Der Europäische Gerichtshof	292	7.3	Magisches Vieleck	335
<b>4</b>	<b>Auswirkungen des europäischen Einigungsprozesses</b>	293	<b>8</b>	<b>Phasen des Konjunkturverlaufs</b>	336
4.1	Übertragung nationaler Souveränitätsrechte	293	8.1	Begriffsbestimmungen	336
4.2	Regionalismus – Nationalgedanke	294	8.2	Instrumente der Konjunkturpolitik	337
4.3	Probleme und Folgen der EU-Erweiterung	294	8.3	Phasen der Konjunktur	338
			8.4	Kritik an der Aussagefähigkeit des Bruttoinlandsprodukts	341
			8.5	Antizyklische und angebotsorientierte Konjunkturpolitik	343
			<b>9</b>	<b>Inflation und Deflation</b>	346
			9.1	Inflation	346
			9.2	Messung der Kaufkraft	347
			9.3	Ursachen von Inflation	349
			9.4	Folgen der Inflation	350
			9.5	Deflation	351
<b>A</b>	<b>Wirtschaft und Wirtschaftspolitik</b>	297	<b>10</b>	<b>Binnenwert und Außenwert des Euro</b>	352
<b>1</b>	<b>Bedürfnisse, Bedarf, Werbung</b>	298	10.1	Außenwert	352
1.1	Bedürfnisarten	298	10.2	Binnenwert	355
1.2	Werbung	300	<b>11</b>	<b>Instrumente und Aufgaben der Europäischen Zentralbank (EZB)</b>	356
1.3	Vom Bedarf zur Nachfrage	301	11.1	Die Eurozone	357
<b>2</b>	<b>Rechte und Verpflichtungen in Verträgen</b>	302	11.2	Ziele der Europäischen Zentralbank (EZB)	357
2.1	Kaufvertrag	302	11.3	Einwirkung auf Geldmenge und Bestimmung des Zinsniveaus	359
2.2	Ratenkaufvertrag	303	<b>12</b>	<b>Außenhandel, Außenhandelspartner und Zahlungsbilanz</b>	361
2.3	Mietvertrag und Leasing	304	12.1	Außenhandel	361
<b>3</b>	<b>Verbraucherschutz</b>	306	12.2	Zahlungsbilanz	362
3.1	Problem Schuldensfalle	306	<b>13</b>	<b>Internationale Handelsbeziehungen bzw. Organisationen</b>	364
3.2	Die Schuldnerberatung	307	13.1	Entwicklung des Welthandels	364
3.3	Rechtsnormen zum direkten Schutz des Verbrauchers	308	13.2	Internationale Organisationen	366
<b>4</b>	<b>Rechtsformen der Unternehmung</b>	313	13.3	Problembereiche des IWF	369
4.1	Einzelunternehmen	313	<b>14</b>	<b>Globalisierung</b>	370
4.2	Personengesellschaften	314	14.1	Dimensionen der Globalisierung	370
4.3	Kapitalgesellschaften	315	14.2	Chancen und Risiken der Globalisierung	372
<b>5</b>	<b>Kennzeichen der sozialen Marktwirtschaft</b>	319	<b>B</b>	<b>Lebens- und Zukunftssicherung durch ökologisch-nachhaltige Entwicklung</b>	377
5.1	Freie Marktwirtschaft und Planwirtschaft	319	<b>1</b>	<b>Zentrale Umweltprobleme</b>	378
5.2	Spannungsverhältnis zwischen Staat und Markt	321			
5.3	Bedeutung von Markt und Wettbewerb für Verbraucher und Volkswirtschaft	323			
<b>6</b>	<b>Betriebliche Ziele</b>	327			
6.1	Ökonomisches Prinzip	327			

## Jahrgangsstufe 12

1.1	Klimawandel	378	<b>3</b>	<b>Funktionen und Ziele von UNO, NATO und Bundeswehr</b>	419
1.2	Gefährdung von Wäldern und Böden	380	3.1	Die UNO: United Nations Organization	419
1.3	Gefährdung der Süßwasserreserven	381			
1.4	Gefährdung der Meere	382	3.2	Die NATO: North Atlantic Treaty Organization	425
1.5	Gefährdung durch Strahlung	384			
1.6	Volkswirtschaftliche Auswirkungen	386	3.3	Die neue Rolle der Bundeswehr	427
<b>2</b>	<b>Prinzip der Nachhaltigkeit</b>	388	<b>4</b>	<b>Europäische Verteidigungs- und Friedenspolitik</b>	432
<b>3</b>	<b>Internationale Umweltschutzmaßnahmen</b>	389	4.1	Die OSZE	432
3.1	Die Konferenz von Rio de Janeiro 1992	390	4.2	EU-Eingreiftruppe	433
3.2	Die Konferenz von Kyoto 1997	392	4.3	Deutsche Außenpolitik als Friedenspolitik	434
3.3	„Rio + 10“ in Johannesburg 2002	393	<b>5</b>	<b>Unterentwicklung: Herausforderung für die Weltpolitik</b>	436
3.4	Die Konferenz von Montreal 2005	393			
3.5	Die Konferenz von Cancún 2011	394	5.1	Problem: Wachstum der Weltbevölkerung	436
<b>4</b>	<b>Individuelle und nationale Umweltschutzmaßnahmen</b>	395	5.2	Ursachen und Kennzeichen der Unterentwicklung	439
4.1	Kauf ökologisch erzeugter Produkte	395	5.3	Unterentwicklung: Folgen und Lösungsmöglichkeiten	440
4.2	Energieeinsparung	397	5.4	Deutsche Entwicklungspolitik im Wandel	441
4.3	Müllvermeidung	401			
4.4	Nationale Umweltschutzmaßnahmen	402			
<b>C</b>	<b>Internationale Beziehungen</b>	409	<b>6</b>	<b>Terrorismus</b>	445
<b>1</b>	<b>Golfkrieg I : Gründe und Verlauf</b>	411	6.1	Internationaler Terrorismus	446
1.1	Die Bundeswehr im Golfkrieg I	412	6.2	Lösungsmöglichkeiten	447
1.2	Die Rolle der UNO im Golfkrieg I	413			
1.3	Die NATO im Golfkrieg I	413	<b>Anhang</b>		
<b>2</b>	<b>Golfkrieg II: Gründe und Verlauf</b>	414	1	Karte Bayern	449
2.1	Öl: „Treibstoff“ für den Krieg?	415	2	Karte Deutschland	450
2.2	Die Bundeswehr im Golfkrieg II	417	3	Karte Europa	451
2.3	Die NATO im Golfkrieg II	417	4	Karte Welt	452
2.4	Die UNO im Golfkrieg II	417		Stichwortverzeichnis	453